

Tagesordnung für die 2. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2023/24 am 14. 10. 2023 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Sitzungszimmer Nr. 3**, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kôto in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryôgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Frau Hata (I-XII) und Frau Watanabe (XIII-XIX)

Die Einstellung zur Natur

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Frau Kimura** kommt nicht, weil sie Bogenschießen üben will. Frau Watanabe vertritt sie.
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- 15 **V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- 20 A. Vorsitzende für den 2. 12. (Vorschlag: **Frau Hata** und **Frau Osaka**)
- B. Themen für den 25. 11.: **Herr Ikeda** und **Herr Sato**
- C. Informationen für den 18. 11.: **Frau Kimura** und **Frau Watanabe**
- D. Methoden für den 11. 11. („Zeit“): **Frau Osaka** und **Herr Ishimura**
- E. Gäste F. sonstiges
- 25 **VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 15-08 „Die Einstellung zur Natur“ (4 S.) von Herrn Noriaki OKADA (1987)
15-11 „Der Wald“ (5 S.) von Fr. Naoko MORI (1989)
- 30 B. „Direkt aus Europa“ Nr. 448, S. 15 - 23 („Waldeigentum“)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Frau Hata** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Frau Watanabe** (2') (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- 35 **XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Leben Sie lieber in einer Großstadt oder auf dem Lande? Warum?“
- „Haben Sie als Kind viel draußen gespielt? Was war dabei schön?“
- „Essen Sie gerne auf dem Balkon, im Garten, im Wald oder am Strand? Warum?“
- 40 „Mögen Sie Regen, Gewitter oder Schnee? Warum?“
- „Fahren Sie am Wochenende oder im Urlaub in die Berge oder an die See? Was machen Sie da?“
- „Interessieren Sie sich für Bäume, Pflanzen, Insekten oder Haustiere?“
- „Haben Sie zu Hause Pflanzen oder Tiere? Warum?“
- 45 „Was für Gärten mögen Sie? finden Sie wilde Gärten auch schön?“
- „Arbeiten Sie gerne im Garten?“
- „Was für Geräusche mögen Sie in der Natur?“
- „Essen Sie gerne Äpfel oder Kräuter aus dem Garten?“
- „Wie haben Sie Ihren Kindern beigebracht, daß Natur etwas Schönes oder Böses ist?“
- 50 „Wann denken Sie an die Natur?“
- „Sollten die Menschen die Natur beherrschen?“
- „Was sagen Sie zu Zügen, die mit einer Geschwindigkeit von 300 Stundenkilometern durch die Gegend fahren?“
- „Was tun Sie, um die Natur zu schützen?“
- 55 „Kommt Ihnen die Natur freundlich oder unfreundlich vor?“
- „Wobei fühlen Sie sich der Natur nah?“
- „Wann denken Sie an die Natur?“
- „Wollen Sie im Urlaub die Natur genießen?“
- „Welche Jahreszeit mögen Sie besonders? Warum?“
- 60 „Was schadet der Natur?“
- „Sind Sie gegen Stauseen?“
- „Denken Sie, daß man verfallene Bäume so liegenlassen sollte?“
- „Sollte man Regenwürmer im Garten töten?“

„Würden Sie, wenn Sie einem Bär begegneten, sich freuen, daß Sie engen Kontakt mit der Natur haben?“

„Was für Gefühle haben Sie, wenn Sie an einer Küste stehen oder auf einem Berg?“

„Ziehen Sie gerne mit Pflanzen gefärbte Kleidung an?“

5 „Sollte man, um die Natur zu erhalten, nichts tun?“

„Jäten Sie in Ihrem Garten kein Unkraut, weil das auch ein Teil von der Natur ist?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Frau Osaka interviewt Herr Ishimura (Interviewer). . . (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

10 5.) das 2. Interview (4'): Herrn Sato interviewt Frau Hata. (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen mit einem kleinen Garten, in dem alles wild durcheinander wächst.

20 1.) kurzes Interview (3') (13.47)

Frau Balk (Herr Ikeda) interviewt Frau Watanabe (Interviewerin).

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Herr Sato. . . (13.55)

25 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

30 Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

35 A. Herr Balk sagt, daß sie in Japan leider nicht so oft spaziergehen wie in Deutschland. Sie sind in Deutschland mindestens einmal im Monat im Wald gewandert. Er sagt, was dabei schön war. Herr Honda sagt, daß er nicht gerne spaziergeht, weil er auf dem Weg zur Arbeit schon ziemlich viel zu Fuß geht. Er fragt Herrn Balk, warum er in Japan nicht so oft spaziergeht wie in Deutschland.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Osaka) und Herr Honda (Herr Ikeda) . . . (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

45 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Frau Hata) und Herr Honda (Herr Ishimura) (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

50 B. Frau Honda findet traditionelle japanische Häuser ziemlich unpraktisch. Schiebetüren kann man nicht abschließen. Im Haus ist es ihr wegen des Luftzugs im Winter zu kalt und ohne Klimaanlage im Sommer zu heiß. Frau Balk sagt, sie findet es sehr schön, daß man sich da der Natur näher fühlt als in Häusern im europäischen Stil, findet es aber unnatürlich, daß man durch japanische Fenster nicht hinaussehen kann. Frau Honda findet traditionelle japanische Gärten ein bißchen langweilig, weil da manchmal nur Sand und Steine sind. Sie mag französische Gärten mit viel Blumen. Sie fragt Frau Balk, wie das in Deutschland ist.

55 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Watanabe) und Frau Honda (Herr Sato) . (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Osaka) und Frau Honda (Herr Ishimura) (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

60 XIII. Dialog mit Rollenspiel

Herr Auto ist stolz darauf, daß er schnell irgendwohin fahren kann. Frau Rad ist stolz darauf, daß sie kein Benzin braucht. Sie sagt, Radfahren ist gut für die Erhaltung der

Natur, für die Gesundheit, und gegen die Umweltverschmutzung. Herr Auto sagt, sich schnell zu bewegen sei notwendig für den Fortschritt und für ein komfortables Leben wichtig.

- 1.) kurzer Dialog (3'): Herr Auto (**Frau Hata**) Frau Rad (**Herr Ikeda**) (14.45)
 5 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)
 5.) der ganze Dialog (4'): Herr Auto (**Frau Watanabe**) Frau Rad (**Frau Osaka**) ... (14.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Man sollte die Natur nicht weiter zerstören. Man sollte keine Windparks bauen.
 10 Auf superschnelle Züge sollte man verzichten. In Regenwäldern sollte man keine Bäume mehr fällen dürfen.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
 C (dafür): Herr Sato D (dagegen): Herr Ishimura
 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 15 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Sato**
 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Herr Ishimura**
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
 20 E (dafür): Frau Hata F (dagegen): Herr Ikeda
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frau Hata**
 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Herr Ikeda**
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 25 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Man sollte um der Koexistenz mit der Natur willen auf manches, was man bequem findet, verzichten. Man sollte ohne Strom und Gas zu leben versuchen. Auf mit Sonnenstrahlen geheizten Eisenplatten kann man gut kochen. Mit Zeitungspapier in der Kleidung hat man es warm. Wasser sollte man aus dem nächsten Fluß schöpfen. Man
 30 sollte nicht Auto fahren. Je unbequemer das Leben ist, desto bescheidener und dankbarer wird man, und dann wird einem bewußt, daß man nicht Herr sondern ein Teil der Natur ist.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
 G (dafür): Frau Osaka H (dagegen): Frau Watanabe
 35 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Osaka**
 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Watanabe**
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 40 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
 I (dafür): Herr Ishimura J (dagegen): Herr Ikeda
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Herr Ishimura**
 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Herr Ikeda**
 45 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)
 Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und
 50 eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!
 a) Woran denkt man in Deutschland und in Japan, wenn man von der Natur spricht?
 b) Was für Unterschiede gibt es zwischen japanischen und europäischen Gärten?
 55 c) Was für eine Mentalität hat sich in Japan und in Deutschland aus Naturkatastrophen entwickelt?
 d) Was macht man in Japan und in Deutschland beim Essen, um sich der Natur nah zu fühlen?
 e) Warum sollte man viel für den Naturschutz tun?
 60 f) Wobei macht man in Japan und in Deutschland von der Natur Gebrauch?
 g) Wie kann man gut mit der Natur koexistieren?
 h) Was sollte man tun, damit die Erde sich nicht weiter erwärmt?

- i) Hat FKK etwas mit der deutschen Einstellung zur Natur zu tun?
 j) Produziert man in Deutschland mit erneuerbaren Energien viel Strom, weil man die Natur hoch schätzt?
 k) Was lernt man in Deutschland und in Japan von der Natur?
 5 l) Was sollte man tun, um sich vor der Natur zu schützen?
 m) Sollte man nur wiederverwertbare Energie verwenden, auch wenn das viel mehr kostet?
 n) Sollte man um Naturschutzes willen auf manchen Fortschritt verzichten?
 o) Sollte man mindestens einen Tag im Jahr ohne Strom und Gas zu leben versuchen?“
 10 p) Was für Unterschiede gibt es bei der Einstellung zur Natur zwischen Deutschen und Japanern? Woher kommen die Unterschiede?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)
 15 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') Naturkatastrophen
 b') Gärten
 20 c') Natur und Urlaub
 d') Natur und Kunst
 e') Natur und Ernährung
 f') Rohkost (z. B. ungekocht eingelegte Herringe)
 g') Gottheiten in der Natur und am Meer
 25 h') Wandern im Wald
 i') Beziehungen zwischen den Menschen und der Natur
 j') die Jahreszeiten
 k') Licht von der Sonne und von Kerzen
 l') Kosmetik
 30 m') Naturschutz
 n') Landschaftsschutz
 o') die Artenvielfalt
 p') unangetastete Natur
 q') Unterschiede bei der Einstellung zur Natur zwischen Deutschen und Japanern
- 35 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Herr Ishimura) (17.40)
 2.) Kommentare dazu
 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
 Herr Balk (Frau Osaka), Frau Watanabe und Herr Ikeda
 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 40 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
 Herr Balk (Frau Osaka), Frau Hata und Herr Ikeda
 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata) (18.35)
 12.) Kommentare dazu
- 45 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
 Herr Ishimura, Herr Sato und Frau Osaka (18.40)
 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes (19.40)
 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- 50 XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.45)
 1.) Kommentare 2.) verbessern
- XIX. sonstiges (19.55)